



25171818 | 2018

LOTO TOSCANA IGT BALTHAZAR

 Villa Santo Stefano

 Italien
Toscana

 trocken

 Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot

 95 Punkte Luca Maroni

4 Reben Guida Vitae



VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

ARTIKELBESCHREIBUNG

Benannt nach den Lotusblüten, die im hauseigenen Teich wachsen, ist der 'Loto' in der Tradition der großen französischen Cuvées komponiert. Er entwickelt ein schönes Spiel von dunklen Beeren und Kirschen mit feinen Noten von Vanille und Karamell. Ein großer Wein von seidiger Eleganz, mit dezenten Gerbstoffen und einem schokoladig anmutenden, langen Finale.



Karaffieren

1 Stunde vor Genuss öffnen



Genussempfehlung /
Lagerfähigkeit

sehr gut
15-20 Jahre

HERKUNFT

Qualitätsstufe IGT - Indicazione Geografica Tipica

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe Rot

Reifung im Barrique 16 Monate
in Flaschenreifung 6 Monate

ARTIKELDATEN

Gebinde 1 / 12.000 l

Verschluss Naturkorken

ANALYSE

Alkoholgehalt 14.5 %Vol

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe enthält keinerlei Ei-Allergene
enthält keinerlei Milch-Allergene

Angabepflichtige Inhaltsstoffe enthält Sulfite

Inverkehrbringer Villa Santo Stefano Società Agricola
S.r.l.
55100 Pieve Santo Stefano



VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

PRODUZENTEN-INFO

Heute produziert das Weingut jährlich ca. 30.000 Flaschen Rot- und Weißwein sowie 4.000 Flaschen hochwertigstes Olivenöl. Die Familie Reitzle und ihr Team um Chefönologen Antonio Spurio stehen für die typische toskanische Lebensfreude und herausragende Qualität in Sachen Vino und Olio. Auf der Suche nach einem Urlaubssitz in der hügeligen Landschaft der Lucchesia erwarb Wolfgang Reitzle im Jahr 2001 zusammen mit seiner Frau Nina Ruge die „Villa Bertolli“. Das Meer, die üppige Vegetation und die sanften Hügel um die Stadt Lucca sollten nicht das Einzige bleiben, was die beiden begeisterte: Bei der Verkostung des ersten Weins vom hauseigenen 1 Hektar großen Hang verliebten sie sich in die Idee, ein eigenes Weingut zu gründen. So entstand die „Villa Santo Stefano“ – benannt nach einer benachbarten Kirche aus dem 9. Jahrhundert. Aus einem Hektar Rebfläche wurden gute sieben. Aus einem Ort, der hauptsächlich zur eigenen Erholung gedacht war, wurde ein Anziehungspunkt für alle, die echte toskanische Weine und gutes Olivenöl lieben.